

Pressemitteilung

attocube systems AG erwirbt Mehrheit an Neaspec GmbH und stärkt seine Position als führender Anbieter für nanoskalige Mikroskopie-Tools

Der Münchner Nanotechnologiespezialist attocube hat Mitte Februar die Mehrheit der Geschäftsanteile an der Neaspec GmbH übernommen. Neaspec – eine Firma mit Sitz in Martinsried bei München – entwickelt optische Rasternahfeldmikroskope (SNOM), welche die Auflösungsgrenze konventioneller optischer Mikroskopie unterlaufen und so gänzlich neue Anwendungsfelder für modernste nano-analytische Verfahren eröffnen. Gemeinsam mit Neaspec erweitert attocube – seit Jahren Marktführer in der Tieftemperatur-Mikroskopie – sein Kompetenzfeld damit um weitere, erstklassige Messtechniken für die Nanotechnologie.

Beide Unternehmen verbinden viele Gemeinsamkeiten: Von der Ausgründung als Spin-Offs hochrangiger Forschungsinstitute (CeNS & Max-Planck-Institut), über die Leidenschaft für exzellente Produktlösungen, die Anwendungen an der Grenze des physikalisch-technisch Machbaren erlauben, bis hin zu dem dynamischen und hochqualifizierten Team. Dr. Dirk Haft, Vorstandsvorsitzender der attocube systems AG, verspricht sich von der Kooperation einen weiteren Wachstumsschub: „Neaspec bietet durch seine Produkte und das erstklassige Knowhow der Mitarbeiter eine ideale Ergänzung zu unserem bestehenden Portfolio. Die Beteiligung an Neaspec ist ein weiterer Schritt, unsere Innovationsführerschaft langfristig auszubauen und damit weiteres Wachstum zu sichern. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und viele inspirierende Ideen, die wir in Zukunft teilen werden.“

Auch Prof. Khaled Karraï, Firmengründer und Scientific Director von attocube, zeigt sich erfreut: „Neaspec ist der perfekte Partner für attocube. Das preisgekrönte NeaSNOM zählt zweifellos zu den besten auf dem Markt erhältlichen SNOM-Systemen und eröffnet eine ideale Ausgangsbasis, durch die Nutzung technologischer und personeller Synergien weitere bahnbrechende Innovationen zu entwickeln.“ Als Patenthalter des weltweit ersten ‚tuning fork SNOM‘ spricht Karraï hier aus Erfahrung.

Dr. Stefan Schiefer, Managing Director der Neaspec GmbH, betont: „Mein Team und ich freuen uns auf die Zusammenarbeit mit attocube. Die Partnerschaft eröffnet uns und unseren Kunden vielversprechende Möglichkeiten. Wir werden vom technologischen Know-How, der langjährigen Expertise und Erfahrung und dem breit aufgestellten Vertriebsnetz von attocube profitieren und freuen uns auf gemeinsame Projekte.“

Beide Firmen planen für die kommenden Monate bereits erste gemeinsame Messeauftritte und eine verstärkte Kooperation im Bereich Research & Development.

28. Februar 2014



attocube systems AG erwirbt Mehrheit an Neaspec GmbH

(von links: Prof. Khaled Karraï, Scientific Director attocube; Dr. Fritz Keilmann, Gesellschafter und Gründer Neaspec; Dr. Martin Hohla, Geschäftsführer Neaspec; Dr. Dirk Haft, Vorstandsvorsitzender attocube)

Kontakt:
attocube systems AG
Verena Kümmerling
Königinstraße 11a
D-80539 München

Tel. 089-2877809-278
verena.kuemmerling@attocube.com
www.attocube.com

Pressemitteilung

Über attocube systems AG:

Die attocube systems AG steht international für Innovation, Präzision und Exzellenz in der Welt der Nanotechnologie-Anwendungen. Das Unternehmen wurde 2001 als Spin-Off des CeNS (Center for NanoScience) der Ludwig-Maximilians-Universität gegründet. Bahnbrechende Innovation und Grundlage des Unternehmens war ein patentierter Stellmotor, der selbst unter Extrembedingungen wie Tiefsttemperatur, absolutem Vakuum und stärksten Magnetfeldern die hochpräzise Positionierung im Nano-Bereich ermöglicht.

Darüber hinaus entwickelt und produziert das Unternehmen verschiedenste Rastersonden-Mikroskope für die Grundlagenforschung sowie ausgefeilte Sensorik-Lösungen, die - ebenso wie die nano-präzisen Kompaktmotoren - in zahlreichen industriellen Anwendungsfeldern wie der Halbleiter-Industrie, der Mikrobearbeitung, den Life-Sciences und der Telekommunikations-Branche eingesetzt werden.

attocube gewann verschiedene bedeutende Preise, die wichtigsten darunter der Bayerische Innovationspreis (2006), der Deutsche Gründerpreis (2008) und zuletzt der TOP100 Innovation Award (2013).

Über Neaspec:

Die Neaspec GmbH wurde 2007 als Spin-Off des Max-Planck-Instituts gegründet und gilt als Spezialist für herausragende System-Lösungen im Bereich der nanoskaligen optischen Mikroskopie mit Anwendern in hochrangigen Forschungslaboren aus Industrie und Wissenschaft.

Das von dem Unternehmen umfassend patentierte Messverfahren ermöglicht erstmals optische Messungen im 10 Nanometer-Bereich und ist die Basis für die Produktlinie ‚NeaSNOM‘. Die ultra-stabilen und einfach zu bedienenden Mikroskop-Systeme stellen eine Revolution in der Nahfeld-Mikroskopie dar. Durch die Kombination der nanoskaligen Auflösung der Rasterkraftmikroskopie (AFM) mit den analytischen Vorteilen der Infrarot- und sogar THz-Mikroskopie & Spektroskopie schließen sie eine wichtige nano-analytische Diagnostiklücke. Dies eröffnet vollkommen neue Anwendungsfelder in Physik, Chemie und Biologie.

Die Erfolgsprodukte von Neaspec sind bereits mit mehreren Preisen ausgezeichnet worden (STEP Award 2013, Microscopy Today Innovation Award 2013).

28. Februar 2014



attocube systems AG erwirbt Mehrheit an Neaspec GmbH

(von links: Prof. Khaled Karraï, Scientific Director attocube; Dr. Fritz Keilmann, Gesellschafter und Gründer Neaspec; Dr. Martin Hohla, Geschäftsführer Neaspec; Dr. Dirk Haft, Vorstandsvorsitzender attocube)

Kontakt:

attocube systems AG
Verena Kümmerling
Königinstraße 11a
D-80539 München

Tel. 089-2877809-278
verena.kuemmerling@attocube.com
www.attocube.com